

Frau  
Dr. Annegret Schütze  
Wiedenbrücker Straße 163  
33449 Langenberg

Gütersloh, 03.11.2021

**Anfrage der CDU-Fraktion für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 15.12.2021  
- Absprachen zur Weiterentwicklung und Modifizierung der Grundsätze zur  
Flexibilisierung der Betreuungszeiten in Kindertageseinrichtungen**

Sehr geehrte Frau Dr. Schütze,

die CDU-Fraktion stellt für die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 15. Dezember 2021 folgende Anfrage:

**Die Verwaltung wird gebeten zu erläutern, wann und wie die Absprachen zur Weiterentwicklung und Modifizierung der Grundsätze zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten in Kindertageseinrichtungen mit den Beteiligten erfolgen soll. Außerdem soll über die Erstellung eines Zeitplans informiert werden, wie die Ergebnisse mithilfe der Träger und der Einrichtungen umgesetzt werden können.**

Begründung:

In der Sitzung am 01.09.2021 hatte der Jugendhilfeausschuss den Punkt „Landes- und Kreiszuschuss zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten in Kindertageseinrichtungen“ auf der Tagesordnung. Dem Beschlussvorschlag ist letztendlich so zugestimmt worden, um die Landesmittel abrufen zu können und zusammen mit einem 25-prozentigen Kreiszuschuss teilnehmende Kindertageseinrichtungen damit fördern zu können.

Allerdings ist während der Diskussion im Ausschuss deutlich geworden, dass die genannten Kriterien in den von der Verwaltung ausgearbeiteten Fördergrundsätzen für die Vergabe der Mittel so nicht genügen. Es sind noch Absprachen zur Weiterentwicklung und Modifizierung der Grundsätze mit den Beteiligten vorgesehen. Dieses ist aufgrund der Corona-Pandemie und der Belastungen in den Einrichtungen bisher noch nicht geschehen.

Die CDU-Fraktion möchte mittels ihrer Anfrage erfahren, wann und wie das geschehen soll. Uns ist hier sehr wichtig, erst einmal den wirklichen Bedarf zu ermitteln. Die Gesellschaft und insbesondere die Beschäftigungsverhältnisse in den Familien haben sich in den letzten Jahren geändert. Dem muss Rechnung getragen werden.

Der Bedarf sollte hinsichtlich der Ausweitung von Betreuungszeiten und auch hinsichtlich der Flexibilisierung der von einzelnen Familien in Anspruch zu nehmenden Zeiten ermittelt werden. Ob für Schichtarbeit, Teilzeitarbeit oder Ähnliches, der Bedarf der Betreuung ist unterschiedlich und dem sollte bedarfsgerecht Rechnung getragen werden, ob nur vier Tage in der Woche oder eine unterschiedliche Anzahl an Stunden am Tag. Auch der Bedarf

hinsichtlich der Verpflegung, z.B. Mittagessen schon in der 25-Stunden-Betreuung, oder in anderen Modellen, sollte ermittelt werden.

Nach der Bedarfsanalyse sollte geschaut werden, wie und wo das Angebot entsprechend ausgebaut werden kann. Dabei ist auch wichtig, wie viele Familien diese Angebote benötigen. Muss das in jeder Einrichtung geschehen oder reicht es in einigen Einrichtungen in den Kommunen?

Ein ganz wichtiger Aspekt aus Sicht der CDU ist, in dem Prozess auch die Einrichtungen selbst mitzunehmen und zu schauen, wie das in den Einrichtungen gestemmt werden kann und wie das Personal dort mitgenommen werden kann, unter Berücksichtigung von Arbeits- und Tarifrecht. Zu fragen ist: Ist genügend Personal vorhanden, ist die Ausweitung der Betreuungszeiten personell abgedeckt, ist die Qualität der Betreuung in den „Randstunden“ gesichert? Auch das ist für Familien wichtig, wo sich eventuell Arbeitszeiten ändern. Schließlich bitten wir um Information über das Erarbeiten eines Zeitplans und das Einfließen der genannten Aspekte in die Bedarfsanalyse.

Die Stadt Gütersloh hat bereits eine Elternbefragung zur Flexibilisierung durchgeführt. Dabei war unter anderem von vielen Eltern der Wunsch geäußert worden, dass bei einer gebuchten Betreuung von 25 Stunden die Mädchen und Jungen auch am Mittagessen teilnehmen können. Nach einem anderen Wunsch soll es möglich sein, bei 35 Stunden an einem Tag die Betreuungszeit zu erweitern und sie dafür an einem anderen zu reduzieren. Dies war beispielsweise von Lehrkräften geäußert worden, die an einem Tag in der Woche an Konferenzen teilnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Helen Wiesner  
Fraktionsvorsitzende

Dirk Lehmann  
Sprecher im Jugendhilfeausschuss